



Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

## Inhalte der praktischen Prüfung PPL(A)

Wenn ein Element nicht bestanden wurde, ist – anstelle des Handzeichen des Prüfers – das entsprechende Feld mit einem „F“ (fail) zu kennzeichnen. Der Prüfer vermerkt diese mit ihrer Ziffer (z.B. „2e“) auf Seite 1 dieses Protokolls unter "Bemerkungen" unter Darlegung der Gründe für die Beurteilung!

<b>Abschnitt 1 – Verfahren vor dem Flug und Abflug</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
Gebrauch der Checkliste, Verhalten als Luftfahrer, Führen des Flugzeugs oder TMG mit Sicht nach außen, Eisverhütungs- /Enteisungsverfahren, etc. gelten in allen Abschnitten.		
a	Dokumentation der Flugvorbereitung, NOTAM und Flugwetterbriefing	
b	Berechnung von Masse, Schwerpunktlage und Flugleistungen	
c	Kontrollen des Flugzeugs oder TMG und der Betriebsmittel	
d	Anlassen des Triebwerks und Verfahren nach dem Anlassen	
e	Rollen und Flugplatzverfahren, Verfahren vor dem Start	
f	Start und Kontrollen nach dem Start	
g	Abflugverfahren des Flugplatzes	
h	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle: Einhaltung der Flugverkehrs- und Sprechfunkverfahren	
<b>Abschnitt 2 – Allgemeine Verfahrensweisen in der Luft</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle: Einhaltung der Flugverkehrs- und Sprechfunkverfahren	
b	Geradeaus- und Horizontalflug, mit wechselnden Geschwindigkeiten	
c	Steigflug: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. beste Steigrate</li> <li>ii. Steigflugkurven</li> <li>iii. Übergang in den Horizontalflug</li> </ul>	
d	Mittlere Kurven (30° Querneigung)	
e	Steilkurven (45° Querneigung) (einschließlich Erkennen und Beenden eines Spiralsturzfluges)	
f	Fliegen bei kritisch niedrigen Fluggeschwindigkeiten mit und ohne Flügelklappen	
g	Überziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. Überzogener Flugzustand in Reiseflugkonfiguration und Beenden mit Triebwerksleistung</li> <li>ii. Annäherung an den überzogenen Flugzustand in einer Sinkflugkurve mit 20° Querneigung, Anflugkonfiguration</li> <li>iii. Annäherung an den überzogenen Flugzustand in Landekonfiguration</li> </ul>	
h	Sinkflug: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. mit und ohne Triebwerksleistung</li> <li>ii. Sinkflugkurven (steile Gleitflugkurven)</li> <li>iii. Übergang in den Horizontalflug</li> </ul>	
<b>Abschnitt 3 – Streckenflugverfahren</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a	Flugdurchführungsplan, Koppelnavigation und Kartenlesen	
b	Einhalten von Flughöhe, Steuerkurs und Fluggeschwindigkeit	
c	Orientierung, zeitliche Bestimmung und Korrektur von ETAs und Führen des Flugdurchführungsplanes	
d	Kursänderung zu einem Ausweichflugplatz (Planung und Umsetzung)	
e	Gebrauch von Funknavigationshilfen	
f	Grundlagen des Fliegens nach Instrumenten (180°-Kurve unter simulierten IMC)	
g	Flugmanagement (Kontrollen, Kraftstoffsysteme und Vergaservereisung, etc.)	
h	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle: Einhaltung der Flugverkehrs- und Sprechfunkverfahren	

Name des Bewerbers, Datum: \_\_\_\_\_

<b>Abschnitt 4 – Anflug und Landeverfahren</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
a	Anflugverfahren am Zielflugplatz	
b	* Präzisionslandung (Kurzfeldlandung), Seitenwindlandung, wenn geeignete Wetterbedingungen vorh.	
c	* Landung ohne Flügelklappen	
d	* Anflug zur Landung im Leerlauf (nur einmotorige Flugzeuge und TMG)	
e	Aufsetzen und Durchstarten	
f	Durchstarten aus niedriger Höhe	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle: Einhaltung der Flugverkehrs- und Sprechfunkverfahren	
h	Maßnahmen nach dem Flug	
<b>Abschnitt 5 – Außergewöhnliche Verfahren und Notverfahren</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
Dieser Abschnitt kann mit den Abschnitten 1 bis 4 kombiniert werden.		
a	Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start (nur einmotorige Flugzeuge und TMG)	
b	* Simulierte Notlandung (nur einmotorige Flugzeuge und TMG)	
c	Simulierte Sicherheitslandung (nur einmotorige Flugzeuge und TMG)	
d	Simulierte Notfälle	
e	Mündliche Fragen	
<b>Abschnitt 6 – Simulierter asymmetrischer Flug und relevante Klassen- oder Musterelemente</b>		<b>Handzeichen des Prüfers</b>
Dieser Abschnitt kann mit den Abschnitten 1 bis 5 kombiniert werden.		
a	Simulierter Triebwerkausfall während des Starts (in einer sicheren Höhe, falls nicht in einem FFS durchgeführt)	
b	Asymmetrischer Landeanflug und asymmetrisches Durchstarten	
c	Asymmetrischer Landeanflug und Landen bis zum vollständigen Stillstand	
d	Triebwerkabschaltung und -neustart	
e	Einhaltung der Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverfahren oder Verhalten als Luftfahrer (airmanship)	
f	Wie vom FE festgelegt: aufzunehmende relevante Elemente aus der praktischen Prüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung, falls zutreffend: <ul style="list-style-type: none"> <li>i. Flugzeugsysteme einschließlich Umgang mit dem Autopiloten</li> <li>ii. Betrieb des Drucksystems</li> <li>iii. Verwendung des Enteisungs- und Vereisungsschutzsystems</li> </ul>	
g	Mündliche Fragen	

\* Diese Punkte können nach Ermessen des Prüfers kombiniert werden.